

NEWSLETTER für ARCHIVE

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

Ausgabe Dezember 2020 (16. Dezember 2020)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ab heute tritt die „Dritte Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 im Land Brandenburg“ in Kraft, in der die Archive nicht benannt sind. Im Newsletter möchten wir Sie über die Auslegung der Verordnung für den Archivbereich informieren. Gerne können Sie sich bei Rückfragen an uns wenden. Wir sind bis zum 23. Dezember 2020 und dann wieder ab dem 5. Januar 2021 für Sie erreichbar.

Die Corona-Krise hält uns in Atem und wir blicken auf ein außergewöhnliches Jahr zurück, das viel Kraft und persönliches Engagement gefordert hat. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen blieben die meisten Archive bis jetzt für den Publikumsverkehr geöffnet. Allerdings wird vielfach Personal aus den Archiven für andere dringende Aufgaben in den Verwaltungen zur Verfügung gestellt und insgesamt bleibt die Situation noch immer angespannt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, für Ihren Einsatz möchten wir Ihnen noch einmal herzlich danken. Auch danken wir Ihnen, dass Sie mit uns gemeinsam die neuen Wege der Zusammenarbeit gehen, die das Archivnetz lebendig halten. Trotz der besonderen Zeit sehen wir Kollegialität und Freundlichkeit! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien zur Weihnachtszeit alles, alles Gute. Bleiben Sie gesund! Gemeinsam starten wir dann in das neue Jahr und wir freuen uns auf das Wiedersehen!

Ihre Sabine Stropp und Ihr Michael Scholz

INHALT

- Dritte Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 vom 15.12.2020
 - Aus der Landesfachstelle Archivberatung
 - Fortbildungen
 - Förderung
 - Voruntersuchung zur Neuordnung der Berufsausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste
 - Aus der Fachhochschule Potsdam
 - Prof. Dr. Karin Schwarz wird Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Internationales
 - Ringvorlesung "Völkisch autoritäre und (extrem) rechte Akteur*innen an Hochschulen (Sozialer Arbeit) - Analysen und Handlungsstrategien"
 - Aus den Archiven und darüber HINAUS
 - 100 Jahre Bahnhof Brieselang: Zum Jubiläum eine virtuelle Ausstellung
 - Durchführung der Schadenserfassung der Personenstandsregister der Stadt Forst (Lausitz)
 - Weitere Termine und Hinweise
 - Fortbildung KBE
 - Weiterbildungsreihe zur Bestandserhaltung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
 - Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)
 - Online-Magazine KEK
 - Modell zur archivischen Bewertung der Liegenschaftskatasterunterlagen im Freistaat Sachsen
 - Archivnachrichten aus Hessen
 - Datenbank Stolpersteine in Brandenburg
 - Archivschule Marburg: Protokoll des Workshops Nachkassation
-

Dritte Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 vom 15.12.2020 Aus der Landesfachstelle Archivberatung

Die [Dritte Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 vom 15.12.2020](#) tritt in Kraft. Archive sind hier zwar nicht gesondert aufgeführt, aber wir möchten auf § 8 „Verkaufsstellen des Einzel- und Großhandels, Einrichtungen mit Publikumsverkehr“ verweisen:

„(1) Verkaufsstellen des Einzelhandels sowie öffentlich oder im Rahmen eines Besuchs- oder Kundenverkehrs zugängliche Einrichtungen mit Publikumsverkehr sind für den Publikumsverkehr zu schließen.“ Von der Schließungsanordnung werden einige dort aufgezählte Einrichtungen ausgenommen, Archive jedoch nicht!

Das [Brandenburgische Landeshauptarchiv \(BLHA\)](#) ist daher vom 16. Dezember 2020 bis mindestens zum 10. Januar 2021 für den Publikumsverkehr geschlossen.

Aus der Landesfachstelle Archivberatung

Fortbildungen

Allgemeiner Hinweis: Für die Nutzung der virtuellen Angebote müssen folgende technische Ausstattungen zur Verfügung stehen: PC oder Laptop mit Internetzugang, ein Headset oder Lautsprecher mit Mikrofon und – wünschenswert – eine Webcam. Die Fortbildungen werden momentan über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten. Hinweise zum [Start dieses Tools finden Sie auf unserer Website.](#)

Den Einschreibeschlüssel zu den Fortbildungen erhalten die Archive in einer separaten Einladung. Rückfragen bitte an: sabine.stropp@fh-potsdam.de

Termine der Online-Austauschforen für die Archive in Brandenburg

13. Januar 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr

Austauschforum für Archivarinnen und Archivare aller Archive im Land Brandenburg.

18. Januar 2021, 13:30 bis 15:30 Uhr

Austauschforum für Archivarinnen und Archivare der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte.

Fortbildungen im Januar

Archive und keine Schimmelprobleme

So verheißungsvoll der Titel der Fortbildung auch klingt, die Realität sieht leider vielfach anders aus. Und auch wenn gerade kein Schimmel im Archiv erkennbar ist, so besteht doch immer ein gewisses Risiko des Befalls und des plötzlichen „Aufblühens“. Unentdeckte kontaminierte Unterlagen, die das Archiv übernimmt, sowie sich verändernde Aufbewahrungsbedingungen im Magazin oder auch Notfallsituationen können schnell dazu beitragen, dass Schimmelprobleme auftreten, die dann ein schnelles Handeln erfordern. Wir werden daher nicht müde, uns diesem Thema regelmäßig zuzuwenden. Schimmelfall ist eines der großen Probleme in den Archiven, das wir im Blick behalten müssen.

Die Fortbildung wendet sich zunächst den vielfältigen vorbeugenden Maßnahmen zu, die einen Schimmelfall nicht entstehen lassen sollten. Anschließend werden Maßnahmen benannt, die bei einem Befall ergriffen werden müssen. Hierbei werden nicht aktive Bestandserhaltungsmaßnahmen, sondern der Gesundheits- und Arbeitsschutz im Betrachtungsmittelpunkt gestellt.

Termin: 20. Januar 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr

Dozentin: Jana Moczarski, Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Förderung

Anträge für die beiden Förderlinien der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) können noch im Januar 2021 eingereicht werden. Bitte beachten Sie aber die unterschiedlichen Fristen und Einreichungsstellen:

BKM-Sonderprogramm 2021

Für die Erhaltung von national wertvollen Handschriften und Büchern, die von Feuchtigkeit, Säurefraß oder Schimmel in ihrer Erhaltung akut gefährdet sind, stellt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) auch 2021 Mittel für das Sonderprogramm zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts in Deutschland bereit. Unterstützt werden vom Bund Vorhaben zum Erhalt des schriftlichen Kulturgutes grundsätzlich mit bis zu 50 Prozent. Es werden Mengenverfahren etwa zur Massenentsäuerung, Verpackung, Trockenreinigung, Restaurierung sowie Konzept- und Methodenentwicklung, wie beispielsweise die Schadenserfassung, gefördert.

Antragsfrist: **8. Januar 2021**

Einreichung an: Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg (LFS)
michael.scholz@fh-potsdam.de

KEK-Modellprojektförderung 2021

Mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder (KSL) werden deutschlandweit ausgewählte Modellprojekte zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts gefördert. Der Förderaufruf ist themenoffen, so dass die Archive individuell festlegen können, in welchen Bereichen des Originalerhalts sie Erfahrungen sammeln möchten.

Antragsfrist: **31. Januar 2021**

Einreichung an: Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)
kek@sbb.spk-berlin.de

Die Landesfachstelle steht bei Rückfragen zu den Fördermöglichkeiten und für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp sabine.stropp@fh-potsdam.de

Voruntersuchung zur Neuordnung der Berufsausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie das Bundesinnenministerium im Einvernehmen mit dem Bundesbildungsministerium (BMBF) haben das BIBB gebeten, eine Voruntersuchung zur Berufsausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste durchzuführen. Die entsprechende ursprüngliche Verordnung trat am 1. August 1998 in Kraft. Nach 20 Jahren haben sich die Anforderungen an die Beschäftigten geändert, insbesondere durch die Digitalisierung in den Bereichen Bibliotheken, Archiven und Informationseinrichtungen, z.B. in Hinblick auf Datenschutz und Datensicherheit. Diese Veränderungen haben Auswirkungen auf das geforderte Wissen und implizieren neue Anforderungen an Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten im jeweiligen Berufsbild. Die aus der Voruntersuchung gewonnenen Erkenntnisse sollen eine Entscheidungsgrundlage liefern, mithilfe derer der Erhalt oder auch eine notwendige Weiterentwicklung bzw. Modifikation der Ausbildungsordnung begründet werden kann.

[Weitere Informationen hier.](#)

Aus der Fachhochschule Potsdam

Prof. Dr. Karin Schwarz wird Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Internationales

Prof. Dr. Karin Schwarz, Professorin für Archivwissenschaft und bis zur Amtsaufnahme weiterhin Dekanin am Fachbereich Informationswissenschaften, wurde vom Senat zur neuen Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Internationales gewählt.

[Zum Presseartikel hier.](#)

.....

Ringvorlesung "Völkisch autoritäre und (extrem) rechte Akteur*innen an Hochschulen (Sozialer Arbeit) - Analysen und Handlungsstrategien" – Ein Kooperationsprojekt der BTU Cottbus und der FH Potsdam.

Folgender Termin könnte für Sie von Interesse sein:

- 13. Januar 2021, 12:00 bis 13:30 Uhr: „Die AFD in Brandenburg“ mit Dr. Gideon Botsch, Universität Potsdam

Die Ringvorlesung findet via ZOOM statt.

Interessenten wenden sich bitte an: sabine.stropp@fh-potsdam.de

.....

Aus den Archiven und darüber HINAUS

100 Jahre Bahnhof Brieselang: Zum Jubiläum eine virtuelle Ausstellung

Ein Jahrhundert auf dem Buckel: Mit einer virtuellen Ausstellung würdigt die Verwaltung der Gemeinde Brieselang den Brieselanger Bahnhof, der am 25. Oktober 1920 und damit vor 100 Jahren zunächst als Bahnhaltepunkt am Kilometerpunkt 26,7 der Strecke Berlin-Hamburg eröffnet wurde. Fotos, alte Baupläne, Dokumente, ein Fahrplan aus vergangenen Zeiten sowie ein Kurzfilm können auf der Seite der Gemeinde Brieselang und auf den Seiten der Deutschen Digitalen Bibliothek besichtigt werden. Die Ausstellung wurde von der Archivarin der Gemeinde, Franziska Todt, kuratiert.

Zur Ausstellung: <https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/100-jahre-bahnhof/>

.....

Durchführung der Schadenserfassung der Personenstandsregister der Stadt Forst (Lausitz)

Das Stadtarchiv Forst (Lausitz) führte im November 2020 die von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der Kulturstiftung der Länder (KSL) und der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) geförderte Maßnahme der Schadenserfassung an den archivierten Personenstandsregistern durch. Das KEK-Modellprojekt wurde mit bis zu 5.000 Euro gefördert. Auf Grundlage der Schadenserfassung und der Analyse der Magazinsituation werden nun Maßnahmen zur Verbesserung der Aufbewahrungsbedingungen geplant.

Weitere Termine und Hinweise

Online-Kurs des Kompetenzzentrums für Bestandserhaltung (KBE)

Umzüge – planen und durchführen (Arbeitstitel)

Termin: 9. Februar 2021

Dozenten:

Dr. phil. Klaus Ulrich Werner (Leiter der Philologischen Bibliothek der FU Berlin)

Michael Risse (Bestandsmanagement, Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg)

Anmeldung: kbe@zlb.de

Weiterbildungsreihe zur Bestandserhaltung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Die Vorträge finden digital statt und eine Teilnahme ist mittels eines ZOOM-Links möglich.

In der Weiterbildungsreihe möchte die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt ihre Kompetenzen im Bereich der Bestandserhaltung von Bibliotheks- und Archivgut teilen.

Nächster Termin:

12. Januar 2021

Fotos im Bestand – Schadensbilder und Bestandserhaltung

Veranstaltungsort: zoom Meeting

Veranstalter: ULB TU Darmstadt

[Weitere Informationen hier.](#)

Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)

Magazin KEK (der Koordinierungsstelle für den Erhalt des schriftlichen Kulturgutes) veröffentlicht regelmäßig verschiedene Beiträge, die u.a. über Projekte zum Kulturgutschutz berichten.

Aktuelle Beiträge finden Sie hier: <https://www.kek-spk.de/magazin>

Modell zur archivischen Bewertung der Liegenschaftskatasterunterlagen im Freistaat Sachsen

Das Sächsische Staatsarchiv und der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) haben ein gemeinsames Bewertungsmodell für die dauerhafte Archivierung der Unterlagen des staatlichen Liegenschaftskatasters erarbeitet und am 4. Dezember 2020 verabschiedet, siehe www.medienservice.sachsen.de/medien/news/243582. Das Bewertungsmodell dient demnach dazu, die in der sächsischen Vermessungsverwaltung seit 1835 geführten Unterlagen des Liegenschaftskatasters zu analysieren und ihre Archivwürdigkeit zu bestimmen. Kern des Modells ist eine nach zeitlichen und formalen Kriterien geordnete Übersicht aller vermessungstechnisch relevanten Karten, Risse und Katasterbücher. Der Katalog soll sicherstellen, dass künftig alle rechtlich und historisch relevanten Unterlagen des Liegenschaftskatasters vom Sächsischen Staatsarchiv übernommen werden können.

Download Bewertungsmodell: www.staatsarchiv.sachsen.de/download/Bewertungsmodell_Lika.pdf

(Quelle: Archivalia, 5. Dezember 2020, <https://archivalia.hypotheses.org/127730>)

„Archivnachrichten aus Hessen“, Sonderhaft 2020: Geschichtswissenschaft und Archive

https://landesarchiv.hessen.de/sites/landesarchiv.hessen.de/files/HHStA%20ARCHIVnachrichten_Sonder_2020_screen.pdf

Gegen das Vergessen

Seit mittlerweile fast zwei Jahren werden in Brandenburg Stolpersteine verlegt. In einer Datenbank werden die Orte der Stolpersteine vom Aktionsbündnis Brandenburg gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit registriert. Seit dem 3. Dezember 2020 werden sie auf einer eigenen Website präsentiert:

<http://www-alt.aktionsbuendnis-brandenburg.de/aktionen-positionen/stolpersteine>

Archivschule Marburg: Protokoll des Workshops Nachkassation

Am 22. Oktober 2019 fand an der Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft der Workshop Nachkassation – Tabu oder Notwendigkeit? statt. Damit die Ergebnisse des Workshops öffentlich diskutiert werden können, wurde nun das Protokoll des Workshops im Archivwissenschaftlichen Blog der Archivschule veröffentlicht:

<https://archivwelt.hypotheses.org/2457#more-2457>

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte per E-Mail an:

sabine.stropp@fh-potsdam.de

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

Tel.: 0331 580-1540

Die Landesfachstelle wünscht eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.